

Liebe Berliner JuLis,
im März 2020 habt ihr mich zu eurem Schatzmeister gewählt. Ich möchte mich für euer Vertrauen an dieser Stelle noch einmal bedanken. Ein spannendes und aufgrund der Pandemie gelegentlich auch anstrengendes Amtsjahr liegt hinter mir. Hier möchte ich euch einen Einblick in meine Arbeit geben.

Als Schatzmeister war ich für das Budget des Landesverbandes verantwortlich. Der größte Teil der Einnahmen des Landesverbandes sind die Beiträge seiner Mitglieder. Im vergangenen Jahr konnte hier sogar die Plangröße geknackt werden. Dennoch zahlen ca. zwei Drittel unserer Mitglieder den Mindestbeitrag von 3 Euro. Werft also bitte regelmäßig einen Blick in unsere Beitragsstaffel, um euren Mitgliedsbeitrag gegebenenfalls anzupassen.



Im Fall, dass der Einzug der Mitgliedsbeiträge scheitert, ist der Schatzmeister zuständig und versendet Zahlungserinnerungen sowie Mahnungen. Damit konnte ich den Schuldenstand im Amtsjahr 2020 um ca. 500 Euro reduzieren. Eine aktuelle Bankverbindung erleichtert die Arbeit des Schatzmeisters erheblich. Bitte teilt mir daher mit, ob sich eure Bankverbindung ändert – so können wir Verwaltungsaufwand und Gebühren für die Rücklastschriften vermeiden.

Sicherlich wird euch bei der Betrachtung des Jahresabschlusses die große Lücke rund um den CSD auffallen. Aufgrund der Pandemie konnte der CSD in diesem Jahr nur digital stattfinden, eine Teilnahme war für die JuLis Berlin nicht realisierbar. Mit der FDP Berlin haben wir jedoch vereinbart, im nächsten Jahr eine größere Teilnahme durchzuführen.

Mir hat die Arbeit im Landesvorstand großen Spaß gemacht, und ich hoffe, dass sie für euch transparent und zufriedenstellend war. Ich bewerbe mich daher erneut als Schatzmeister und freue mich, wenn ihr mir erneut euer Vertrauen ausspricht. Ihr alle kennt die Herausforderungen des nächsten Jahres für unseren Verband: Es gilt, in einer noch ungewissen Pandemiesituation die Wahlkämpfe zum Abgeordnetenhaus, den Bezirksverordnetenversammlungen und dem Bundestag zu bestreiten.

Im letzten Jahr konnte der Landesvorstand sich in der Corona-Situation mit den notwendigen Einschränkungen einarbeiten. Die Organisation von digitalen Vorstandssitzungen und Landeskongressen, aber auch Klausurtagungen und einen Landeskongress in Präsenz mit Hygienekonzepten haben wir erfolgreich gestemmt. Gerne würde ich im nächsten Jahr in diesem eingespielten Team weiterarbeiten.

Zu meiner Person: Ich bin 22 Jahre alt, wohne in Weißensee und studiere an der TU Berlin Wirtschaftsingenieurwesen. In meiner Fachrichtung Energie & Ressourcen geht es unter anderem um Stromversorgungsnetze, das Management von Rohstoffvorkommen, aber auch Buchhaltung & Finanzlehre. Im Wintersemester möchte ich mit dem entsprechenden Master beginnen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Ober'. The signature is fluid and cursive.